

Saaldorf-Surheim

Baudenkmäler

- E-1-72-130-1** **Ensemble Ensemble Ortskern Abtsdorf.** Die in der Ortsmitte von Abtsdorf konzentrierten alten Anwesen haben ihren historischen Charakter weitgehend bewahrt (Haus Nr. 9, 11, 12, 19, 20, 25 und 27) und bilden mit der spätgotischen Filialkirche St. Jakobus major ein Ensemble. - Abtsdorf ist ein auf einem Hügelrücken südlich über dem Abtsdorfer See im alten Salzburger Flachgau gelegenes Kirchdorf. Das Gebiet um den Abtsdorfer See war, wie Funde belegen, mindestens seit der Bronzezeit besiedelt. Der Name des Ortes wird um 1100 erstmals in Urkunden der Abtei St. Peter in Salzburg genannt; eine ursprüngliche Beziehung zwischen dem Ort und der Abtei ist wahrscheinlich. Im 12. Jh. war Abtsdorf einer der östlichen Grenzorte der alten Grafschaft Tengling, deren Inhaber auf der Insel im Abtsdorfer See eine Burg besaßen. 1229 kam der Ort an das Erzstift Salzburg, bei dem er bis 1806 verblieb; ein erzstiftisches Amt bestand vom späten Mittelalter bis zum 17. Jh. in Abtsdorf. - Die Anwesen im Ortskern stehen in lockerer Anordnung zu beiden Seiten der Süd-Nordgerichteten Dorfstraße, einer alten, von Salzburg in Richtung Tittmoning ziehenden Durchgangsstraße. Die Bauten sind nach Osten oder nach Süden orientiert und zeigen verschiedene Ausprägungen des sog. Salzburger Flachgauhof-Typs, wobei Hofanlagen mit Flachsatteldächern und einseitiger oder doppelter Widerkehr vorherrschen. Mit dem der Kirche westlich gegenüberliegenden Wohnteil des alten Veitlhofs (Nr. 19), der als Zuhaus dem Neubau von 1848 zugeordnet ist, hat sich ein seltener und im Ort singulärer Vollblockbau erhalten. Mehrfach anzutreffen sind Bauten mit Blockbau-Obergeschossen (Nr. 11, 12, 23) und teilweise auch mit Giebelbundwerk aus dem 18. und frühen 19. Jh. (Nr. 12), daneben gibt es einige Häuser mit Putzgliederung sowie unverputzte Tuffstein- und Schlackensteinbauten, die - wie Nr. 27 - für das mittlere und späte 19. Jh. charakteristisch sind. Den besonderen salzburgischen Haustyp mit hohem Schopfwalmdach vertritt das mächtige Gasthaus, das neben der kleinen spätmittelalterlichen Kirche dem Ortsbild besonderes Gewicht verleiht. - Ein wesentliches Element der historischen Dorfstruktur waren neben den Bauernhäusern die Streuobstwiesen sowie mehrere alte Handwerkeranwesen, deren letzter Vertreter im Kernbereich, das sog. Schmiedgütl, in den 1980er Jahren abgebrochen wurde. Während Beeinträchtigungen des inneren Ortsbildes durch bauliche Nachverdichtung gering geblieben sind, haben die Bereiche nördlich und südlich des Ortskerns sowie die Ortsränder Störungen durch verstärkte Neubautätigkeit erfahren und sind deshalb nicht in das Ensemble einbezogen.
- D-1-72-130-13** **Abtsdorf 9.** Steinernes Türgewände und Haustür, bez. 1838.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-15** **Abtsdorf 11.** Bauernhaus, zweigeschossiger, firstgeteilter Satteldachbau mit giebelseitig erschlossenem Stadelteil, Blockbauobergeschoss mit traufseitiger Laube, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-16** **Abtsdorf 12.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Bundwerk-Kniestock und Giebelbundwerk, bez. 1867, im Kern 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-72-130-11** **Abtsdorf 17.** Kath. Filialkirche St. Jakobus major, Saalbau mit Dreiseitschluss und neugotischem Dachreiter, 2. Hälfte 15. Jh., Ausbau im 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-18** **Abtsdorf 19.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses (Altbau), zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, giebelseitiger Laube, Hochlaube, Taubenkobel und Sterntür, Türsturz bez. 1767, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-19** **Abtsdorf 20.** Gasthof, breitgelagerter zweigeschossiger Putzbau mit Schopfwalmdach, Türsturz bez. 1803, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-25** **Abtsdorf 23.** Bildstock, Marmorpfeiler mit Bildnische und geschmiedetem Opferstock, bez. 1688.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-21** **Abtsdorf 23.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbauobergeschoss, giebelseitiger Laube und reich bemaltem Giebelbündwerk, rundbogiges Türgewände bez. 1827, Firstpfette bez. 1871.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-26** **Au 2.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach, Laube, Hochlaube und Taubenkobel, Türstock der Laube bez. 1781.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-27** **Au 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach und beidseitiger Widerkehr, zweiseitiger Laube und Hochlaube, Türstock der Laube bez. 1753, Dach 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-29** **Au 5.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbauobergeschoss und Hochlaube, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-31** **Au 7.** Bauernhaus mit Widerkehr, zweigeschossiger Satteldachbau aus unverputztem Schlacken-, Nagelfluh- und Ziegelmauerwerk, Dachpfette bez. 1830, Türsturz bez. 1872; Getreidekasten im Wirtschaftsteil, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-33** **Berchtolding 21; Berchtolding 19; Nähe Berchtolding.** Hofkapelle, verputzter Zeltdachbau mit Scharschindeldeckung, um 1890; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-72-130-86** **Berg 3; Berg 1.** Bauernhaus mit beidseitiger Widerkehr, zweigeschossiger Satteldachbau aus Naturstein-Sichtmauerwerk mit Ziegelgliederungen und Hochlaube, ornamentiertes steinernes Türgewände bez. 1859; Zuhaus, zweigeschossiger Satteldachbau aus Naturstein-Sichtmauerwerk mit Ziegelgliederungen, um 1860.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-34** **Berg 5.** Bauernhaus mit beidseitiger Widerkehr, zweigeschossiger breit gelagerter Putzbau mit Satteldach, Giebellaube und Sterntür, Türgewände bez. 1807.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-36** **Brünnthäl 4.** Brechhütte, teils Bruchstein- und Ziegelmauerwerk, teils Holzkonstruktion, mit Satteldach und gemauerter Feuerstelle, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-56** **Burglohfeld.** Wegkapelle, neugotischer Satteldachbau mit Giebelreiter, wohl 1899; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-88** **Burglohweg 2.** Ehem. Zuhaus mit Waschküche und Backofen, zweigeschossiger Satteldachbau aus unverputztem Nagelfluh- und Schlackenmauerwerk mit Ziegelgliederung, 1867; vormals zu Burglohweg 3 gehörig.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-65** **Burglohweg 3.** Türgewände, bez. 1737, mit sternförmig aufgedoppelter Haustür.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-64** **Burglohweg 7.** Kath. Filialkirche St. Georg, Saalbau mit Satteldach und Dachreiter, 14. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-38** **Gausburg 42.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach und Hochlaube, 17./18. Jh., Dachpfette bez. 1885.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-39** **Gerspoint 2.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach und Lauben, ehemals bez. 1721 (?), im Kern spätes 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-43** **Großgerstetten 10.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbauobergeschoss, wohl 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-44** **Großgerstetten 11.** Bauernhaus, Mittertennhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit Hochlaube, im Kern Blockbau, Firstpfette bez. 1831, im Kern älter.
nachqualifiziert

- D-1-72-130-45** **Großgerstetten 16.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss teils ausgemauert, teils Blockbauweise, Obergeschoss Blockbau, mit zweiseitiger Laube, Hochlaube und Taubenkobel, 1768.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-46** **Haberland 6 a.** Kath. Filialkirche St. Nikolaus, Saalbau mit Dachreiter, spätgotische Anlage des 15. Jh., um 1720 barockisiert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-37** **Heininger Loh.** Bildstock mit vorstehendem Walmdach, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-82** **Himmelreich 1.** Kapellenbildstock, mit spitzbogiger Öffnung und schmiedeeisernem Gitter, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-32** **In Berchtolding.** Wegkapelle, sog. Obermeier-Fatima-Kapelle, verputzter Satteldachbau mit Dachreiter, um 1890; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-87** **In Leustetten.** Hofkapelle, kleiner verschindelter Satteldachbau mit Dachreiter, 1922 als Kriegsheimkehrer-Kapelle errichtet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-55** **In Moosen.** Feldkreuz, mit geschnitztem Holzcorpus, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-1** **Kirchstraße 10; Untere Straße 38.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, neubarocker Saalbau, nach Plänen von Josef Elsner, 1914-15, einbezogener Westturm 2. Hälfte 15. Jh. mit barockem Aufsatz; mit Ausstattung; im Friedhof Kriegerdenkmal, Marmorstele mit Skulptur des hl. Martin, 1921, ergänzt um zwei Inschrifttafeln, nach 1945.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-49** **Kleingerstetten 4.** Bauernhaus, Mittertennhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbauobergeschoss, Laube und Taubenkobel, bez. 1721.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-90** **Laufener Straße 15.** Ehem. Bauernhaus, Mittertennhaus, zweigeschossiger verputzter Blockbau mit Satteldach, verbrettertem Giebel und Hochlaube, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-77** **Laufener Straße 21.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses und ehem. Forsthauses, zweigeschossiger Satteldachbau, Blockbauobergeschoss, ornamental und figürlich gestalteter sowie bemalter Malschrot, 18. Jh., Firstpfette bez. 1805.
nachqualifiziert

- D-1-72-130-78** **Laufener Straße 26.** Zugehörig freistehender Getreidekasten, Türsturz bez. 1721.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-79** **Laufener Straße 27.** Bauernhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Putzgliederung und Widerkehr, Dachpfette bez. 1831.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-50** **Leustetten 22.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach, Laube und Hochlaube, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-52** **Loh 15.** Wohnteil des ehm. Bauernhauses, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach, Laube und Taubenkobel, wohl 1752.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-80** **Maierfeld.** Kapelle Maria Hilf, Massivbau mit Putzgliederung und Walmdach, 1837; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-53** **Moosen 9.** Kath. Filialkirche St. Vitus, Saalbau mit Dachreiter, spätgotischer Chor von 1518, Neubau des Langhauses 1761; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-83** **Moosen 10.** Ehem. Weberhaus, zweigeschossiger Steilsatteldachbau aus unverputztem Nagelfluh- und Schlackenmauerwerk, Hochlaube mit filigran gesägter Brüstung, reich geschnitzte Haustür bez. 1837.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-89** **Mühlenweg 23.** Ehem. Zuhaus der Mühle, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach, um 1860.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-69** **Mühlwiesen.** Hofkapelle, Massivbau mit Satteldach, schmiedeeisernes Gitter bez. 1848.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-10** **Nähe Moosweg.** Herz-Jesu-Kapelle, kleiner Satteldachbau mit Dachreiter, neugotisch, um 1875; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-9** **Nähe Weiherstraße.** Ehem. Bauernhaus, Salzburger Flachgauhof, Wohnteil, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach, Kantholzblockwände 1629, 1633 und 1639 (dendro.dat.), Firstpfette bez. 1823, Wirtschaftsteil Ständerbauweise, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-72-130-59** **Ragging 9.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, dreigeschossiger Bau mit Halbwalmdach, aus unverputztem Ziegel- und Nagelfluhmauerwerk, mit Hochlaube, 1837/42; Zuhaus, zweigeschossiger verputzter Walmdachbau, um 1860.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-60** **Reit 7.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach und giebelseitiger Laube, Türsturz bez. 1746.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-48** **Reut.** Marienkapelle, Kapellenbildstock mit vorkragendem Satteldach, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-62** **Schign 23.** Hofkapelle, Backsteinbau mit Satteldach, neugotisch, 1895; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-61** **Schign 37.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Satteldachbau aus unverputztem Tuffsteinmauerwerk mit Ziegelgliederungen und Hochlaube, bez. 1855, und Giebelbundwerk, bez. 1843.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-84** **Schign 92.** Getreidekasten mit Kantholzblockwänden, Türsturz bez. 1541.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-67** **Schornfeldstraße 1.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock und Hochlaube, aus unverputztem Nagelfluh- und Schlackenmauerwerk mit Ziegelgliederungen, Türgewände bez. 1867, Dach bez. 1903; Getreidekasten, wohl 18. Jh., in Stadel des 19. Jh. einbezogen.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-68** **Schornfeldstraße 2.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock und Putzgliederung, im Kern 17. Jh., rundbogiges Türgewände bez. 1691, Gebäude um 1900 erneuert, Dach bez. 1904.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-81** **Schulstraße 1.** Kapelle, kleiner Walmdachbau, schmiedeeisernes Gitter bez. 1765.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-76** **Schulstraße 5.** Kath. Pfarrkirche St. Stephan, Saalbau mit Satteldach und Westturm, spätgotisch, um 1500, auf romanischer Grundlage, im 17./18. Jh. barock überformt; mit Ausstattung; Kapelle, in Friedhofsmauer integriert, mit Putzgliederung und Satteldach, neugotisch, um 1900; mit Ausstattung; im Friedhof Kriegerdenkmal, monumentale Stele mit Kriegerrelief, nach 1918, ergänzt um zwei Inschrifttafeln, nach 1945.
nachqualifiziert

- D-1-72-130-63** **Seethal 31; Nähe Fischerholzstraße.** Bauernhaus, zweigeschossiger Bau mit vorstehendem Steilsatteldach, Blockbaukniestock und Hochlaube, beidseitige Widerkehr mit Schopfwalmdach, um 1800; Stadel mit eingebautem Getreidekasten, 18. Jh.; Brechelbad, teils Mischmauerwerk, teils Blockbau mit weit vorkragendem Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-72** **Steinbrünning 10.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger Satteldachbau aus unverputztem Bruchstein- und Schlackenmauerwerk, Dachpfette bez. 187?, ornamentiertes steinernes Türgewände bez. 1872, mit geschnitzter Haustür.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-71** **Steinbrünning 28.** Kath. Fialkirche St. Johann Baptist, Saalbau mit Satteldach und Turm mit barocker Zwiebel, im Kern romanischer Wohnturm, Chor 1497, barockisiert 2. Hälfte 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-73** **Steinbrünning 30.** Gasthaus, zweigeschossige verputzte Einfirstanlage mit Flachsatteldach und gewölbtem Fletz, Ende 18. Jh., im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-74** **Steinbrünning 49.** Bauernhaus, Mittertennhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Widerkehr, unverputztes Bruchstein- und Schlackenmauerwerk mit Ziegelgliederungen und Hochlaube, steinernes Türgewände ehemals bez. 1844, mit geschnitzter Haustür.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-6** **Untere Straße 20.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach, Blockbaukniestock und Giebelbundwerk, Hochlaube bez. 1850.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-7** **Untere Straße 30.** Getreidekasten, Türstock bez. 1796; im nördlichen Wirtschaftsteil.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-8** **Untere Straße 32.** Kapelle St. Maria, kleiner halbrund geschlossener Bau mit Putzgliederung, geschmiedetem Eisengitter und gebogenem Satteldach, 18. Jh. und um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-72-130-35** **Von Berg nach Wiederlohen.** Sühnekreuz, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-1-72-130-85 **Wimpasing 2.** Hofkapelle, Massivbau mit Satteldach, neugotisch, nach 1875; mit Ausstattung; bei Haus Nr. 2.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 67

Saaldorf-Surheim

Bodendenkmäler

- D-1-8043-0027** Burgstall des späten Mittelalters ("Burg Kuchl" bzw. "castrum Aptsee").
nachqualifiziert
- D-1-8043-0154** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Jakobus major in Abtsdorf.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0064** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0078** Körper- oder Brandgräber der späten Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0095** Villa rustica der römischen Kaiserzeit sowie Bestattungsplatz mit Kreisgräben vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0096** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0104** Wasserburgstall des hohen Mittelalters und untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Johann Baptist in Steinbrünning.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0229** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Saaldorf und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0231** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Stephan in Surheim und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0233** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Georg in Sillersdorf.
nachqualifiziert
- D-1-8143-0236** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Nikolaus in Haberland mit aufgelassenem Friedhof.
nachqualifiziert

D-1-8143-0238 Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath.
Filialkirche St. Vitus in Moosen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 12